

Beim Kaffee hat's gefunkt

Seit 60 Jahren ein Paar: Morgen feiern Elisabeth und Helmut Pagel aus Kirchheim ihre Diamantene Hochzeit

Als Elisabeth und Helmut Pagel frisch zusammengekommen waren, hätten sie nie gedacht, dass sie einmal sechs Jahrzehnte verheiratet sein werden. „Wir sind froh und stolz“, sagt das glückliche Ehepaar.

ROBERT BERNDT

Kirchheim. Ursprünglich aus Alexandrahütte in Pommern stammend, wurde Helmut Pagels Familie im Februar 1945 vom elterlichen Bauernhof vertrieben. „1947 kam ich nach Döbris in Sachsen-Anhalt, wo ich meine Schulzeit und Konfirmation erlebt habe“, erinnert sich der 82-Jährige. Mit 15 zog er weiter nach Nordrhein-Westfalen und arbeitete drei Jahre bei einem Bauern, ehe er mit 18 Jahren nach Göppingen kam.

Seine Frau Elisabeth wurde in Groß-Kikinda im ehemaligen Jugoslawien geboren. Auch ihre Familie wurde vertrieben, ihre Schulzeit verbrachte sie in Bad Segeberg in Schleswig-Holstein, ehe es sie nach Eislingen verschlug und sie bei der Firma Märklin in Göppingen Arbeit fand.

„Ich war ein sportlicher Bursche“, erzählt Pagel stolz. 1951 trat er in den TV Jahn ein, wo er mit der Ringer-Mannschaft Erfolge feierte: „1956 war ich mit der Mannschaft Württembergischer Meister.“

Kennengelernt hat das Paar sich 1952, im Kaffee Sonntag in Göppingen-Bodenfeld, erinnert sich Helmut Pagel. „Ich habe damals beim Elektrokonzern AEG angefangen, wo auch ihre Schwester arbeitete. Sie hat uns vorgestellt“, sagt er mit einem Lächeln. „Und es hat sofort gefunkt.“ Seitdem sind die beiden unzertrennlich. Die Trauung fand 1955 in Göppingen in der Oberhofenkirche statt. Zur Hochzeitsfeier durfte auch Helmut Pagels Verwandtschaft aus der damaligen DDR anreisen.

Nach Kirchheim kamen die beiden 1960, beruflich bedingt. „Wir waren beide bei der AEG gelandet. Als die Firma nach Kirchheim verlegt wurde, gingen wir mit“, erklärt Pagel. Aus AEG wurde später die Trafounion, dann Siemens. In Kirchheim kamen 1964 und 1967 die beiden Töchter Birgit und Heike zur Welt. „Nach der Geburt unserer Töchter blieb ich im Haus und kümmerte mich um die Familie“, sagt Elisabeth

Pagel. Als die Kinder selbstständig genug waren, kehrte sie ins Berufsleben zurück und arbeitete lange Jahre bei Siemens in der werkseigenen Kantine.

Die Jubilare sind nicht nur privat und beruflich, sondern auch im Hobby verbunden: „Unsere Herzen schlagen für den Kirchheimer Kleintierzuchtverein, seit 1963 bin ich Mitglied“, betont Pagel. Elisabeth war viele Jahre in der Frauengruppe aktiv, während Helmut Pagel 42 Jahre Hauptkassierer des Kleintierzuchtvereins und 30 Jahre als Kreiskassierer tätig war. Er war am Aufbau der Zuchtanlagen beteiligt, züchtete über Jahre hinweg Kaninchen – graubraune Kleinsilber. 1976 brachte er es im italienischen Erba mit einem Hasen zum Europameister.

Den morgigen Ehrentag feiert das Ehepaar im engen Kreis im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins in Kirchheim. „Die ganze Familie kommt noch mal zusammen“, freut sich Helmut Pagel. „Diamanthonzeit feiert man schließlich nur einmal.“ Auf das Geheimnis ihrer langen Ehe angesprochen, meint er mit einem Schmunzeln: „Ganz einfach: Zusammen ist es am Schönsten.“



Seit 60 Jahren glücklich verheiratet: Elisabeth und Helmut Pagel.

Foto: Deniz Calagan